

Artikel in den Meerbuscher Nachrichten am 12.11.2003

Thema: Verschönerung des Dorfes

Bürgerverein „Kleene Strömper“ will für eine Verschönerung des Dorfes sorgen

Gute Ideen gesucht

Strümp (kir). „Eigentlich haben wir schon viel zu lange gewartet“, räumen Wolfgang Möller und Karl-Heinz Rütten vom Bürgerverein „Kleene Strömper“ lächelnd ein.

Sie wollen ihr Dorf schöner und lebenswerter machen. Ein Dorf, das früher nur aus den Verkehrsnachrichten und vom schnellen Durchfahren auf dem Weg zur Arbeit bekannt war. Eine Schlafstadt? Doch Strümp hat mehr zu bieten, schöne Wohnquartiere und geliebtes Brauchtum beispielsweise, wie der neue Maibaum im Zentrum dokumentiert. Doch das soll nicht das einzige Zeichen für einen wohnlichen Ortskern bleiben. Zurzeit sammeln die Kleenen Strömper Ideen in der Bürgerschaft, wie diese Umgestaltung funktionieren könnte. Möller und Rütten wissen zwar, dass Strümp ziemlich verbaut ist, aber dennoch... Zunächst müsse die Xantener Straße verkehrsberuhigt werden, sind sie überzeugt. An Orts- ein- und ausgang sollten Kreiseld den Verkehr verlangsamen, die-



Wolfgang Möller (links) und Karl-Heinz Rütten wollen, dass „ihr“ Dorf Strümp schöner und lebenswerter wird.

Foto: Falk Janning

ser zusätzlich durch Verengungen bei der Querung Auf der Gath „engeschnürt“ werden. Dann könne man im Ortskern weitermachen. Von der Öffnung der Straße Am Haushof

zur Wohnsiedlung Forstraße und der Verbindung der beiden Geschäftszentren per Auto haben sich die Kleenen Strömper inzwischen jedoch verabschiedet. „Da waren die Anlieger to-

tal dagegen“, räumt Rütten ein. Was halten Sie, liebe Leser, vom Thema Strümp? Schreiben oder mailen sie uns ihre Ideen. Wir geben sie den Kleenen Strömpern weiter.